

erfaehrt. Diese 23 Aspekte sind als geistiger Kosmos wirklich vorhanden.

Wirkungen auf
verschiedene Teile
menschlichen Hirns

Die oberen Nuancen des Geistkreises wirken nur vorwiegend auf den sichtbaren physischen Teil des Gehirns ein. (Siehe Zeichnung) Die unteren auf den unsichtbaren aetherischen Hirnteil. So eroeffnen sich fuer uns unendliche Moeglichkeiten, verschieden in den verschiedenen Inkarnationen zu sein. Wie reich, wie grandios ist die Welt! -

IV Vortrag.

Veränderung
von Konstellationen

Nehmen wir an: eine Seele ist so, dass ihre mystische Stimmung im Idealismus, Venus im Widder steht. (Diese geistigen Konstellationen sind viel bedeutungsvoller als das aeuessere Horoskop, aber sie fallen keineswegs mit ihm, mit der aeuesseren "Nativitaet" zusammen. Diese geistigen Einfluesse warten auf ihren guenstigsten Zeitpunkt zum eingreifen; der kann vor, aber auch nach der Geburt liegen). Nun koennen sich diese Konstellationen im Laufe des Lebens aendern. Die betreffende Seele kommt nun aus der Mystik zum Empirismus, und dieser soll nun im Rationalismus stehen. Besonders eine starke Seele kann diese Tendenz zur Vorrueckung Venus-Sonne: Widder-Stier empfinden. Jetzt will diese Tendenz weiter wirken, die Seele will zum Voluntarismus uebergehen, wuerde sie nun entsprechend in den Tierkreiszeichen vorruecken, wuerde sie in den Mathematismus hineinkommen. Nun zeigt es sich aber, dass Konstellationen in einem Leben sich stoeren, wenn sie unter einem Winkel von 60 Grad kommen. (S. Zeichnung) In der physischen Astrologie ist diese Sextilstellung gerade guenstig. Hier drueckt sich aber die unguenstige Stellung gerade in mangelnden Anlagen fuer den Mathematismus aus. Daher stellt sich diese Seele jetzt in Opposition mit ihrem Voluntarismus zur vorigen Phase Empirismus-Rationalismus, ~~und~~ und sie kommt daher zum Dynamismus. Sie wird jetzt einen Willen vertreten, der von Kraeften durchdrungen ist, sich durchsetzen will. Das hat Nietzsche's Seele so durchgemacht. Erst Mystik im Zeichen des Idealismus: "Die Geburt der Tragoedie", "D. F. Strauss der Bekanner und Schriftsteller", ~~Richard Wagner~~ "Richard Wagner", "Richard Wagner in Bayreuth". Nun dringt die Seele vor, eine zweite Epoche folgt: "Menschliches, Allzumenschliches", "Morgenroete", "Die froehliche Wissenschaft", - hervorgegangen aus der Oppositionsstellung. Das sind Schriften, die sich begruenden auf den Willen zur Macht. Nietzsches letzte Phase ist dadurch charakterisiert, dass er mit seinem Mars in Opposition ging zum Skorpion anstatt in die Zwillinge. Die unteren Konstellationen unterhalb der Linie Idealismus - Realismus (s. Zeichnung) haelt man aber nur aus, wenn man in eine geistige Stimmung eintaucht: Occultismus etc.

Nietzsches
Entwicklung

Sonst muessen sie sich unguenstig wie in Nietzsches tragischem Geschick auswirken. Fuer den unteren Kreis muss man in die geistige Welt eintauchen, das konnte N. aber nicht. Den oberen Kreis haelt man aus, wenn man sich entsprechend in die aeusseren Verhaeltnisse hineinfindet durch Erziehung oder aeusserere Lebensumstaende.

*Das Gehirn als
Gedankenspiegel*

Das Gehirn ist nur Spiegel fuer die Gedanken. Der Mensch nimmt auch nur die letzten Phasen seiner denkerischen Taetigkeit wahr. Dieser Wahrnehmung des Gedankens geht voraus eine "Gedankenarbeit", die "erst tief im Gehirn drinnen die Teile so in Bewegung setzt, dass diese 'Spiegel' werden fuer die Wahrnehmung z.B. des Gedankens 'Loewe'." Wir selber vollziehen diese Taetigkeit. Wenn man occult forschen will, sodass man die Dinge vorstellen kann, so muss man erst die Taetigkeit ausueben, die das Vorstellen bewirkt. Der occulte Mensch muss das im Gegensatz zum gewoehnlichen bewusst tun."

*Makro- und
Mikro-Kosmos*

Das geschieht nun bei jedem Menschen zwischen Aufwachen und Einschlafen fortwaehrend. Dazu muss aber das Gehirn in seiner Hauptsache und der ganze Organismus erst da sein. "So wie unsere kleinen Gedankenarbeiten und ihre kleinen Eingravierungen machen, so muss unser ganzer Organismus vom Kosmos herein nach demselben Muster gedanklicher Taetigkeit auferbaut werden. Was uns z.B. zuletzt erscheint im Zeichen des Idealismus, das ist als die den Idealismus bewirkende Taetigkeit im geistigen Kosmos vorhanden und kann ... auf den ganzen Organismus so wirken, dass der Mensch eben zum Idealismus hinneigt." "Der Mensch ist nach den Gedanken des Kosmos auferbaut". Er ist "der grosse Denker", der bis zum letzten Fingernagel uns unsere Form eingraviert.

So war Nietzsche durch seine fruehere Inkarnation so vorbereitet, dass Mystik im Zeichen des Idealismus auf seine ganze Koerperkonstitution wirkte. Dann aenderte sich die Konstellation entsprechend.

*Die Hierarchien
denken uns*

Nun sind wir selbst es "in unserem ganzen Wesen, was wieder den Wesen der hoeheren Hierarchien als ihre Gedanken erscheint; wir spiegeln selbst die Gedanken des Kosmos. Die Hierarchien denken uns. Wir dienen den Hierarchien "damit sie durch uns denken koennen, wir sind aber zugleich selbststaendige Wesenheiten, die ihr Eigensein in sich haben, wie sogar in gewisser Weise die Partikel unseres Gehirns ihr Eigenleben haben." Wie wir unsere Logik haben, so ist unser Wesen nach der Logik des Kosmos auferbaut. Wie wir denken koennen: der Loewe ist ein Saeugetier, so denkt der Kosmos: Mystik und Idealismus zusammen, zuerst als vorbe-

reitenden Gedanken, dann erklingt das schöpferische Fiat, das schöpferische Wort. Die Vorbereitung ist die Ausbildung der Anlage als mystischer Idealist. Dann geht die kosmische Logik in unserem Falle zu dem Gedanken ueber: Empirismus erscheine im Rationalismus. Widerstand, was jetzt kommen wuerde, waere ein falsches kosmisches Urteil, es wird daher umgelenkt in: Voluntarismus im Zeichen des Dynamismus.

Nietzsches
Entwicklung

Diese drei Urteile geben den Menschen "Nietzsches". "Und er strahlt zurueck als der Gedanke des Kosmos". Auf diese Dinge kann man nur mit heiliger Scheu blicken, denn wir belauschen damit die Gedankentaetigkeit der Hierarchien, die ungefaehr so in den Menschen-Individualitaeten lesen, wie wir die Buchstaben eines Buches lesen. Durch die Erkenntnisse dieser Gesetze koennen wir lernen, unsere einseitige Anlage zu verstehen, mit ihnen zu leben und uns allseitiger zu machen.

Haette Wundt sich der Geisteswissenschaft geoeffnet, so haette er sich auf seinen Empirismus beschraenkt und dort Gutes geleistet. Statt dessen macht er seine eigene Anlage zur Gesamtphilosophie. Wie so Geisteswissenschaft Friede zwischen den Weltanschauungen stiften kann, so muss sie scharf die Einseitigkeiten zurueckweisen, die sich als Ganzes aufspielen. "Unendlicher Schaden wird dadurch angerichtet, dass solche Persoenlichkeiten die Welt mit Urteilen suggestionieren, die gefaellt sind, ohne dass auf ihre Konstellation dabei Ruecksicht genommen wird. Diese Erkenntnisse sollten sich unsere Freunde tief einpraegen."

Abgeschlossene
Weltanschauungen
sind schlimmste
Feinde der Wahr-
heit.

Durch solche Darlegung erscheint uns der Satz Pichtes vertieft: "Was fuer eine Philosophie einer hat, das haengt davon ab, was er fuer ein Mensch ist". Und dass er in der ersten Zeit seiner Inkarnation einen Satz sprechen konnte wie: "Die Welt ist das verdinglichte Material der Pflicht", zeigt wie die Seele ihre Konstellation aendern kann, wie reich diese Seele war, ebenso wie die Nietzsches. Moegen doch viele aus diesen Betrachtungen lernen, sich "auf den Weg zu begeben", "Sucher" zu werden. Wer nur fragt, was kann ich begreifen, kommt nicht zu den Quellen der Wahrheit. Von den verschiedensten Seiten muss man die Impulse zusammentragen, um Verstaendnis der Welt zu gewinnen. Die abgeschlossenen Weltanschauungen sind die schlimmsten Feinde der Wahrheit.

"Mit blutendem Herzen spreche ich aus: das groesste Hindernis einer Erkenntnis, wie eine vorbereitende Taetigkeit im Gehirn geuebt wird, wie das Gehirn zum Spiegel gemacht wird und das Seelenleben zurueckstrahlt", "ist die wahnsinnig gewordene Physiologie, welche von den zweierlei Nerven spricht, den 'motorischen' und den 'sensitiven' Nerven." "Meditieren

33/4 (Kosmischer Gedanke)

*Denk und
Kosmos*

Sie einmal ueber die Idee: "Ich denke meinen Gedanken", und: "Ich bin ein Gedanke, der von den Hierarchien des Kosmos gedacht wird. Mein Ewiges besteht darin, dass das Denken der Hierarchien ein Ewiges ist. Und wenn ich einmal von einer Kategorie der Hierarchien ausgedacht bin, dann werde ich uebergehen - wie der Gedanke des Menschen vom Lehrer an den Schueler uebergeben wird - von einer Kategorie an die andere, damit diese mich in meiner ewigen, wahren Natur denke. So fuehle ich mich drinnen in der Gedankenwelt des Kosmos".

33/4 (Kosmischer Gedanke)

*Leuch und
Kosmos*

Sie einmal ueber die Idee: "Ich denke meinen Gedanken", und: "Ich bin ein Gedanke, der von den Hierarchien des Kosmos gedacht wird. Mein Ewiges besteht darin, dass das Denken der Hierarchien ein Ewiges ist. Und wenn ich einmal von einer Kategorie der Hierarchien ausgedacht bin, dann werde ich uebergehen - wie der Gedanke des Menschen vom Lehrer an den Schueler uebergeben wird - von einer Kategorie an die andere, damit diese mich in meiner ewigen, wahren Natur denke. So fuehle ich mich drinnen in der Gedankenwelt des Kosmos".
